



Ehem. Schachtanlage Holland1/2

Ückendorfer Str. 237

Inventar-Nr. 301

Denkmallisten-Nr. A 52

Tagesbauten der ehemalige Zeche Holland 1/2 aus den Jahren 1870-1927

1. Zwei ungleich hohe Malakowtürme einer Doppelschachtanlage aus der Zeit um 1870 mit je drei Achsen. Die Fassaden durch Geschossgesimse aus Ziegel geziert und mit einer hohen Attika abschließend. Die Baukörperecken durch polygonale Ecktürme betont. Die Malakowtürme durch einen schlichten Verbindungsbau der 20er Jahre von ehemals fünf und vier Achsen zu einem Baukörper zusammengefasst.
2. Ehemalige Maschinenhalle mit durch Bänder und Gesimse reich gegliederter Ziegelfassade, die zur Westseite fünf große Rundbogenfenster aufweist. An die Maschinenhalle anschließend ein zweigeschossiges Gebäude in ähnlicher Gestaltung als Ziegelbau.
3. Zweischiffige Werkhalle mit reichhaltiger Fassadengliederung in Ziegelmauerwerk und einer aufwendig gestalteten Gesimszone. Auf der Traufseite sechsachsig und auf der Giebelseite teilweise nur als Blendöffnung dargestellt je dreiachsig mit einer aufwendig gestalteten Fensteröffnung in der Mittelachse. Eck- und Firstbekrönung in Ziegelmauerwerk.
4. Ehemaliges Lüftergebäude in Ziegelmauerwerk aus dem Jahre 1927 in zeittypischer kubischer Baukörperanordnung in Gestaltungsmerkmalen des Expressionismus unter einem Flachdach.
5. Ehemalige Direktorenvilla als zweigeschossiger durch Blendpilaster gegliederter Putzbau mit einem verschieferten Mansarddach in neohistoristischen Formmerkmalen.



Stadt Gelsenkirchen
Untere Denkmalbehörde



Ückendorfer Str. 237, 2011